Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 84

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 35. [Digitalisat]

M I 84

Christoph Jordan von Martinsbuech

V.1.J.216 · Papier · 332 Bl. · 210 × 154 · Salzburg, nach 1560

B Lagen: $II^{2} + 40.IV^{642} + III^{654} + II^{660}$; erstes und letztes Bl. als Spiegel aufgeklebt; durchgehend Blatt-Reklamanten; Paginierung fehlerhaft: die ersten beiden Bll. nicht gezählt, dann jeweils auf der Recto-Seite Paginierung (1–51), anschließende Paginierung von früherer Hand springt von 229 auf 241, 2 Seiten nach 281 nicht, 301 doppelt gezählt, springt von 309 zurück auf 305, dann von 309 auf 317, jeweils darunter berichtigte Bleistiftzählung, 325–335 Paginierung von der 1. Hand, ab dann fehlt Zählung; Spiegel HD: Eintrag des Schreibers der Hs.: *334 plat.* — **S** Schriftraum: (128–165) × (100–108), 13–17 Zeilen; Kanzleikursive von einer Hand, lat. Wörter in Humanistica cursiva, Überschriften in Fraktur. — **A** Geringfügige Rubrizierung; am Beginn eines jeden Abschnitts sind die ersten 4 Zeilen bis zur Blattmitte eingerückt (Aussparungen für Wappen?). — **E** Zeitgleicher Einband: dunkelbraunes Leder über Holz mit Blinddruck; VD: 4 verschachtelte Streicheisenrahmen, in den Feldern Stempel und Rollen; HD: gleicher Aufbau, Rahmen stärker vertikal ausgerichtet; Leder sehr abgerieben (Stempel schlecht erkennbar), an den Ecken und Kanten abgerissen; R mit 3 Bünden, am R Reste eines Papierschildchens (ursprünglich 42 × 52): *. . . ische Cronickha.* — **G** 1r Besitzervermerk: *Collegij S. Caroli Salib.* (!); alte Signaturen am R: *N. 338,* am Spiegel VD: *31; N°196; III.1.H.; Mspt. Rec.* – **M** Bairisch-österreichisch.

(1*r–2*v) leer.

1 (S. 1–645) **Christoph Jordan von Martinsbuech: Chronik des Erzstiftes Salzburg bis 1560**

(S. 1–2) Titel: *Cronica des hochloblichen erzstifft Salzburg. Erstlich von gelegenhait orth unnd fruchtbarigkhait . . .*

1 (S. 3–39) Üb.: *Von gelegenhayt orth gestaldt unnd fruchtbarigkhait des landts . . .* Inc.: *Das landt unnd stifft Salzburg ist ain thaill des Bayrlants so bey den aldten Griechen unnd Lateinern Noricum genendt wierdt . . .*

Vgl. auch M I 144,519r–538v und M II 381,3r–10v.

2 (S. 40–645) Üb.: *Von sandt Ruebrecht des ersten bischoff zu Salzburg . . .* Inc.: *Umb das jar Christy 537 regierunden 3 brüeder das frankhreichisch khünigreich nemlich khünig Leitmayr zu Orbiens khünig Cantor in der Picardy unnd khünig Hildenbrecht zu Pariß . . .* Expl.: *gott der herr welle im ain gesundte langwierdige glikhsälige unnd fridliche regierung verleihen.*

Vgl. auch M I 144,1r–515v und M II 381,11r–190v. — 1–2 Trdán 159f.

(S. 646–673) leer.

M I 89 Mischhs.

Medizinisch-naturwissenschaftliche Sammelhandschrift

V.1.J.221 · Papier · 292 Bl. · 203 × 141 · Bayern/Österreich, Ende 14./Anfang 15. Jh.

B Lagen: $XIII^{26} + (XVII–3)^{57} + XII^{81} + XV^{111} + XIII^{137} + (XIII–1)^{162} + (XIV–2)^{168} + (XIV–3)^{214} + XII^{238} + (XIV–1)^{265} + (VI–1)^{276} + VIII^{292}$; neue durchgehende Blattzählung; Reste einer alten Lagenzählung (Bl. 215: *ix,* Bl. 239: *x*); erstes Blatt und äußeres Doppelbl. der letzten Lage abgerissen, liegen lose im Codex. — **S** Schriftraum (152–163) × (94–109): 1) 1r–223v, 224v–264v, 266r–276v: mit durchgezogenen Tintenlinien gerahmt, am äußeren Rand Doppellinien, 33–38 Zeilen; 2) 224r, 265r–v, 277r–292v: 2spaltig, mit durchgezogenen, häufig doppelten Tintenlinien begrenzt, 33–40 Zeilen; Bastarda mit Notulaelementen von 3 Händen, Ende 14./Anfang 15. Jh.: 1) 1r–2r; 2) 3r–88v, 103r–114r, 274r–276v; 3) 88v–102v, 115r–272v, 278r–287v, 291r–292v: häufig wechselnder Duktus; Nachträge 277r (kursive Bastarda, 2. Hälfte 15. Jh.) und 288r–v (Bastarda, 2. Drittel 15. Jh.); zahlreiche Zusätze und Ergänzungen außerhalb des gerahmten Schrift-

Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 84

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=8160